

EGBERT SCHMOLL



Jahrgang 1943, stammt aus Obergimpeln in Baden-Württemberg, besuchte das Gymnasium Mehrerau, studierte Theologie und Sozialpädagogik. Studien in Psychologie und Analytische Psychotherapie. Beruflich war er als

Erzieher, als Dozent in Sozialpädagogischen Instituten und in zahlreichen sozialen Einrichtungen in leitender Funktion tätig.

Jetzt lebt er wieder in Bregenz. Er ist Autor zahlreicher Publikationen. Als sehr genauer Beobachter ist sein Stil knapp und prägnant, witzig, hinterfragt und teilweise auch spitz (e:odr/ig). Er über sich: „Menschen und Orte von hoher Energie machen mir bewusst, dass nicht private oder berufliche Standards wichtig sind. Entscheidend ist der Prozess der Menschwerdung. Im Hier und Jetzt. Wertschöpfung in existentieller Aufmerksamkeit: dicht - dichter - am Dich testen.“

„Organist
Für eine Organspende seiner
Pfeifen stehe er nicht zur
Verfügung“

Egbert Schmoll

BENEFIZVERANSTALTUNG ZU GUNSTEN DER RESTAURIERUNG DER GROSSEN ORGEL IN DER PFARRE HERZ JESU

Egbert Schmoll liest
– überrascht Sie das?
Ernst Rahofer spielt
– das überrascht Sie!

**FREITAG, 10. MAI 2019, 20 UHR
AUSTRIAHAUS, BELRUPTSTRASSE 21**

Ein literarisch und musikalisch hochwertiger, besinnlich-witzigen Abend zu Gunsten der Restaurierung der großen Orgel in der Pfarre Herz-Jesu.

Ihre Kreativität schöpfen beide aus einem spannenden und farbig-bunten Lebenslauf. Auf ein Honorar verzichten sie zu Gunsten der Orgel.

Dauer: 2 mal 45 Minuten, 30 Minuten Pause

Der Eintritt ist frei - Freiwillige Spenden

ERNST RAHOFER



ist 1934 in Steyr/OÖ geboren. Nach der Matura absolvierte er die Hotelfachschule in Bad Gleichenberg. Nach Praktika in der Schweiz, Italien, Frankreich und England arbeitete er 20 Jahre in Wien in der Hotellerie, im Tourismusmarketing

für die Stadt Wien, für die Handelskammer und studierte dort auch an der Hochschule für Welthandel. Von 1979 bis 1996 war er geschäftsführender Direktor der Bregenzer Festspiel- und Kongresshaus GmbH.

Sein Interesse an der Musik geht bis in die Mittelschulzeit zurück. Nach der Pensionierung besuchte er Jazzseminare in Dornbirn und Lustenau und bildete verschiedene Bands. Mit der fünf Mann starken Gruppe „Die lockeren Herren“, aber auch zu zweit oder alleine, tritt er mit Wienerliedern, alten Schlagern und Jazz Standards im Theater, bei Veranstaltungen und bei Empfängen auf.

Foto / Andrea Huber



INFORMATIONEN ZUM PROJEKT

Die Behmann-Orgel der Herz-Jesu Kirche wurde 1931 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Sie gilt heute als „Hochrangiges Klangdenkmal“ und als „Vorarlberger Kulturgut ersten Ranges“.

Es ist eine Generalreinigung und eine Sanierung notwendig, um die Orgel langfristig in einem guten, zuverlässigen Zustand erhalten zu können. Zudem wird eine Setzeranlage für die Register eingebaut, um die Bespielbarkeit der Orgel zu erleichtern. Der Pfarrkirchenrat der Pfarre Herz-Jesu Bregenz hat das gesamte Orgelprojekt beschlossen und die Firma Rieger Orgelbau in Schwarzach mit den Arbeiten beauftragt.

Die Arbeiten werden im Frühjahr/Sommer 2020 durchgeführt.

Die Gesamtkosten aller erforderlichen Arbeiten betragen ca. 240.000 Euro inkl. MwSt. Für die Finanzierung werden Subventionsanträge gestellt. Die verbleibenden Kosten müssen von der Pfarre getragen werden.

DIE ORGEL BRAUCHT IHRE HILFE – SPENDEN SIE JETZT!

WIR BITTEN SIE UM IHRE SPENDE!

Spendenkonto der Pfarre Herz Jesu:

IBAN: AT87 3700 0000 0380 3368 (Zweck: „Orgel“)

Spendenkonto Bundesdenkmalamt

(für steuerlich absetzbare Spenden):

IBAN: AT 07 0100 0000 0503 1050, Aktionscode A170
Angabe von Vor- und Zuname, Geburtsdatum

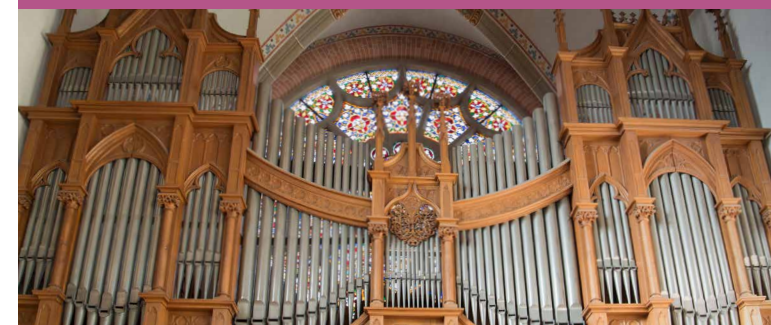
Mehr Informationen zum Projekt
und zur steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden:
www.pfarre-herzjesu.at

Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer wertvollen Orgel und der Kirchenmusik in der Herz-Jesu Kirche!



Katholische
Kirche
in Bregenz

BENEFIZ ABEND



FREITAG, 10. MAI 2019, 20 UHR
AUSTRIAHAUS BREGENZ

Gestern haben wir uns, völlig
überraschend, das Du angeboten!

Egbert Schmoll liest – überrascht Sie das?
Ernst Rahofer spielt – das überrascht Sie!

